

Bastard rezessives Merkmal von *L. croceum* kennzeichnet ihn deutlich. Wie schwer Bastarde zwischen *L. bulbiferum* und *L. croceum*, welche Arten sich sehr nahestehen, zu erkennen sind, beleuchtet das über den gezüchteten Bastard Gesagte.

Botanische Forschungsreise.

Von Herrn Dr. H. Freiherr v. Handel-Mazzetti ist im Anschlusse an seine früheren Berichte über seine Forschungsreise nach China (vgl. diese Zeitschr. S. 431) folgender Bericht eingelaufen.

Likiang-fu, 8. Juli 1914.

Am 11. Juni verließen wir Jen-jüan-hsien, querten das Becken gegen Westen, überstiegen den Kamm des Ta-erl-pi in ca. 3600 m Höhe und erreichten damit das beinahe gleichmäßig hohe Bergland, welches sich bis zum großen Buge des Jangtsekiang nördlich von Likiang ausdehnt und durch viele Flußläufe zerschnitten ist, aus Kalken wechsellagernd mit Sandstein aufgebaut. Der Übergang über den Fluß von Jenjüanhsien beim Dorfe Wo-lo-ho liegt nur ca. 2100 m hoch und gestattete wieder die Untersuchung der immer analogen Vegetationsstufen tieferer Lagen; hier ist alles in ungestörter Üppigkeit ausgebildet, da die Moso und Sifan (Tibetaner) keine solchen Waldverwüster sind wie Chinesen und Lolo; aus demselben Grunde sind die Berge mit dichten Wäldern bedeckt, bis ca. 3300 m *Pinus Massoniana* und *Quercus*, darüber *Picea*, *Abies Delavayi*, *Pinus Siuensis*. Die Vegetation humöser Matten und sumpfiger Wiesen war auch in hohen Lagen nun völlig entwickelt und sehr artenreich. Die Hochgebirgszone wurde auf diesem Wege nirgends erreicht, indem mich in Jung-ning leider ein heftiger Dysenterieanfall verhinderte, eine größere Bergtour auf einen die Waldgrenze übersteigenden Gipfel zu unternehmen. Ein zweitägiger Aufenthalt in Tschoso nächst dem See von Jungning gab Gelegenheit, das Plankton desselben zu sammeln, welches nicht reich zu sein scheint, und die Vegetation der Moorwiesen in seiner Umgebung zu untersuchen. Am 19. Juni trafen wir in Jung-ning ein und blieben drei Tage dort; die Sumpfwiesen und Flußalluvien gaben recht interessante Ausbeute. Von dort gelangten wir durch das oben charakterisierte Bergland unter Verfolgung des wald- und dschungelerfüllten Tales des Flusses von Jung-ning gegen SSO, dann des Hauptastes des Flusses von Wo-lo-ho, dessen Tal reich kultiviert ist, nach zweitägigem Aufenthalt in Tus-Jamen und Besteigung eines dschungelbedeckten Bergrückens dortselbst nach Jung-pei-ting und über den Jang-tse-kiang am 4. ds. nach Likiang-fu. Die seit Jen-jüan-hsien gemachten Sammlungen dürften sich auf gegen 500 Nummern belaufen, darunter viele Moose, Flechten (zum erstenmal konnten submerse gefunden werden), Algen aus Gebirgsbächen, Pilze, die jetzt in der Regenzeit sich entwickeln. Formalinpräparate der Koniferen in Blüte u. a., einiges in Alkohol und Trockenobjekte (*Loranthus*-Holzrosen) kommen dazu. Photographische Aufnahmen umfassen jetzt alle wichtigeren Vegetationstypen bis zur Hochgebirgsstufe und lassen insbesondere den bisher unbekanntem Weg Jung-ning—Jung-pei-ting mit weiterer Umgebung photo-grammetrisch konstruieren.

Ich trenne mich hier von Herrn Schneider, der die durch Delavay und Forrest schon gut bekannten Gebirge von Likiang und Tali genauer untersuchen will, und werde nach einem kurzen Besuch der Nivalflora der Likiang-Kette zur Erfüllung der mir gestellten pflanzengeographischen Aufgabe stets die Gebirge besuchend in das Regental des Mekong reisen, von dort zurück und, um die bei unserem ersten Besuche noch nicht entwickelte Hochgebirgsflora des östlichen Teiles kennen zu lernen und zu sammeln, über Jen-jüan-hsien nach Jüanfu zurückkehren.

Dr. H. F. v. Handel-Mazzetti.

Nach brieflicher Mitteilung vom 17. August erreichte Dr. Handel-Mazzetti an diesem Tage die Nachricht von dem Kriegsausbruche. Er brach sofort seine Reise ab, um den Versuch zu machen, nach Europa zurückzukehren. Wahrscheinlich ist ihm dies nicht gelungen und er dürfte bis zum Kriegsschlusse in China bleiben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [064](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanische Forschungsreise. 495](#)